

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 6 (1913)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geografische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spezifische Gewichte.

Die Zahlen geben an, wieviel mal schwerer nachfolgende Körper sind als ein gleich grosses Quantum Wasser. Z. B. Platin ist $21\frac{1}{2}$ mal schwerer als Wasser.

Feste Körper.

Metalle.

Aluminium	2,58	Kupfer	8,75—8,94	Platin	21,36	Stahl	7,6—7,8
Blei	11,35	Messing	8,39	Quecksilber	13,55	Zink	7,10—7,30
Eisen	7,2—7,9	Nickel	8,80	Silber	10,50	Zinn	7,48
Gold	19,30						

Holzarten.*

Apfelbaum	0,73	Buche	0,77—1,00	Kork	0,24	Nussbaum	0,66—0,88
Birnbaum	0,68	Eiche	0,76—0,95	Mahagoni	0,75	Tanne	0,56—0,90

* Vordere Zahl gilt für lufttrockenes, hintere für frisches Holz.

Flüssige Körper.

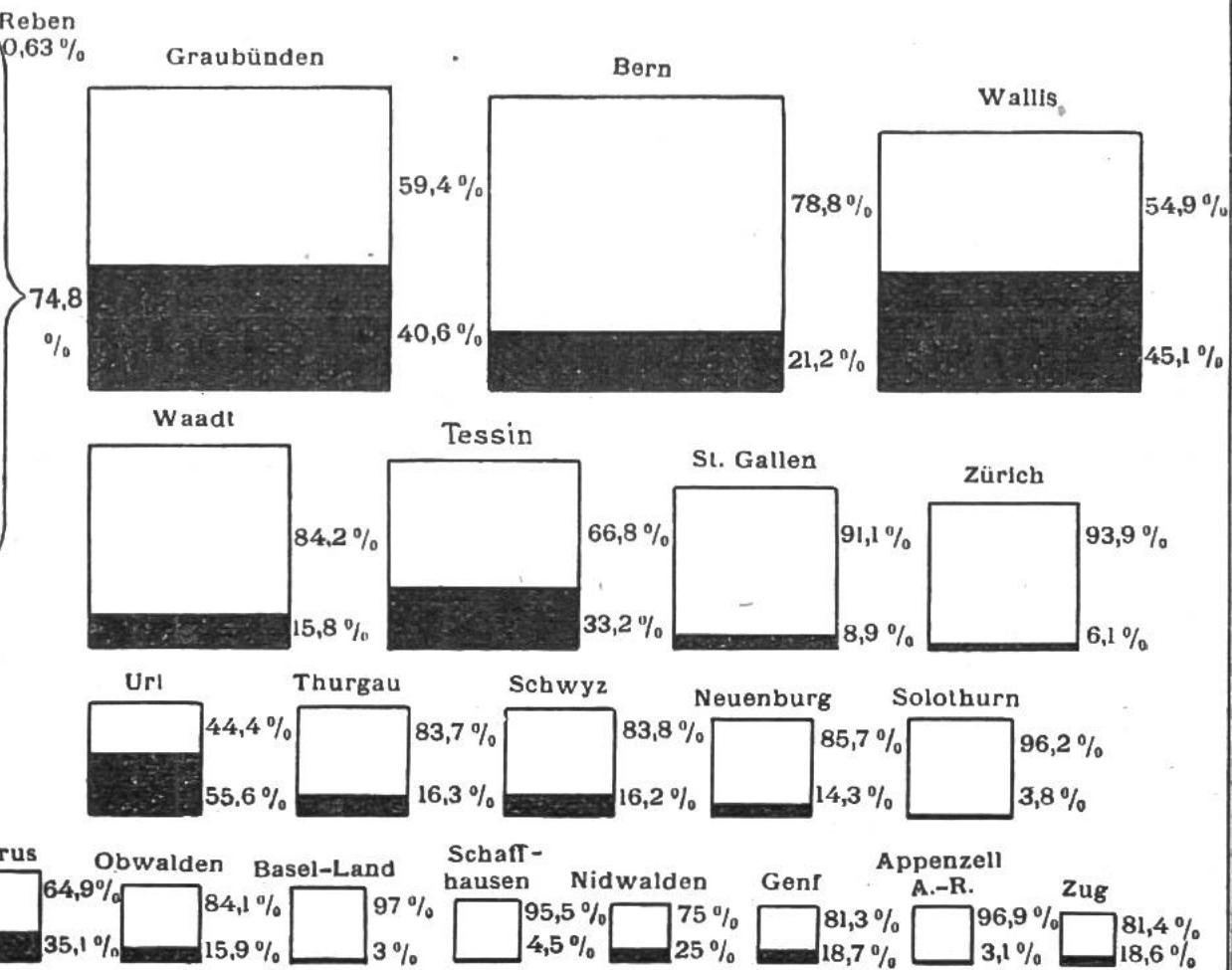
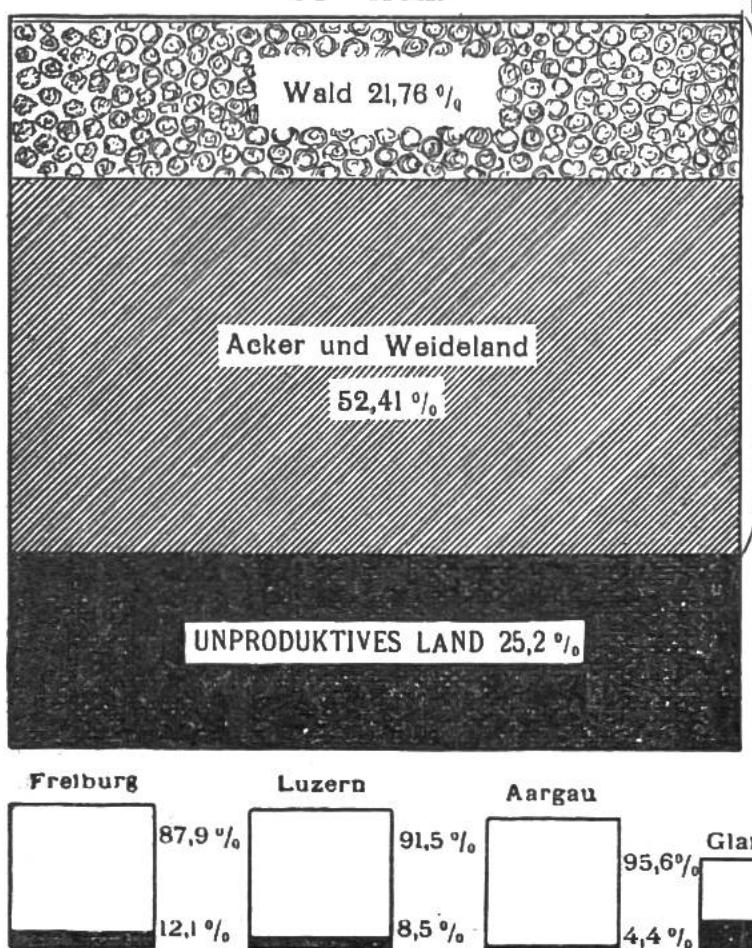
Reiner Alkohol	0,76	Meerwasser	1,02	Olivenöl	0,918	Quecksilber	13,6
		Milch	1,02—1,04	Petroleum	0,80	Wein	1,02—1,04

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

* Zahlen — 1000.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km ²	Einwohner 1910	Hauptorte	Einwohnerzahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	503	Zürich	*	*	*
Bern	1353	6844	645	Bern	191	150	19
Luzern	1332	1500	167	Luzern	86	64	29
Uri	1291	1076	22	Altdorf	39	29	11
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	4	3	2
Unterwalden	1291				8	7	5
Obwalden		474	17	Sarnen		5	3
Nidwalden		290	13	Stans		3	2
Glarus	1352	691	33	Glarus		5	4
Zug	1352	239	28	Zug		8	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg		20	15
Solothurn	1481	791	117	Solothurn		12	10
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel		132	109
Basel-Land		427	76	Liestal		6	5
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen		18	15
Appenzell-	1513						8
A.-Rh.		242	57	Herisau		15	13
I. Rh.		172	14	Appenzell		5	4
St. Gallen	1803	2019	302	St.Gallen m.Tabl.		75	45
Graubünden	1803	7132	117	Chur		15	11
Aargau	1803	1404	230	Aarau		10	7
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld		8	7
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona		10	4
Waadt	1803	3252	317	Lausanne		64	46
Wallis	1815	5224	128	Sitten		24	20
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg		20	10
Genf	1815	292	154	Genf m. Vororten		123	104

SCHWEIZ

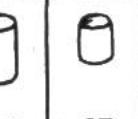
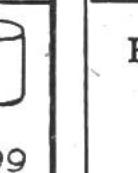
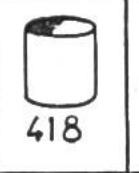
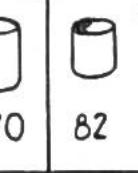
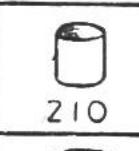
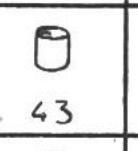
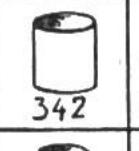
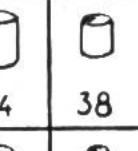
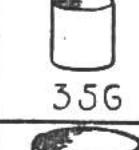
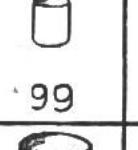
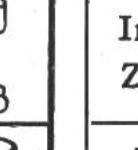
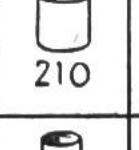
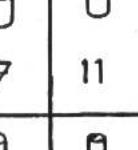
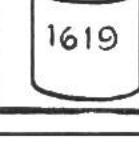
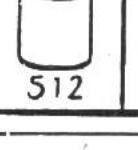
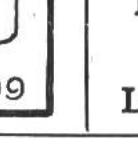
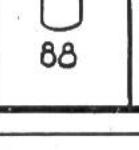
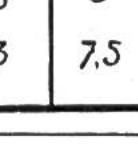


Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

weiss = produktives Land
schwarz = unproduktives Land

Wassermenge der Schweizerflüsse,

bei hohem, mittlerem und niedrigem Wasserstand. Die Zahlen geben an, wie viele cm³ Wasser in einer Sekunde an einer bestimmten Stelle durchfliessen.

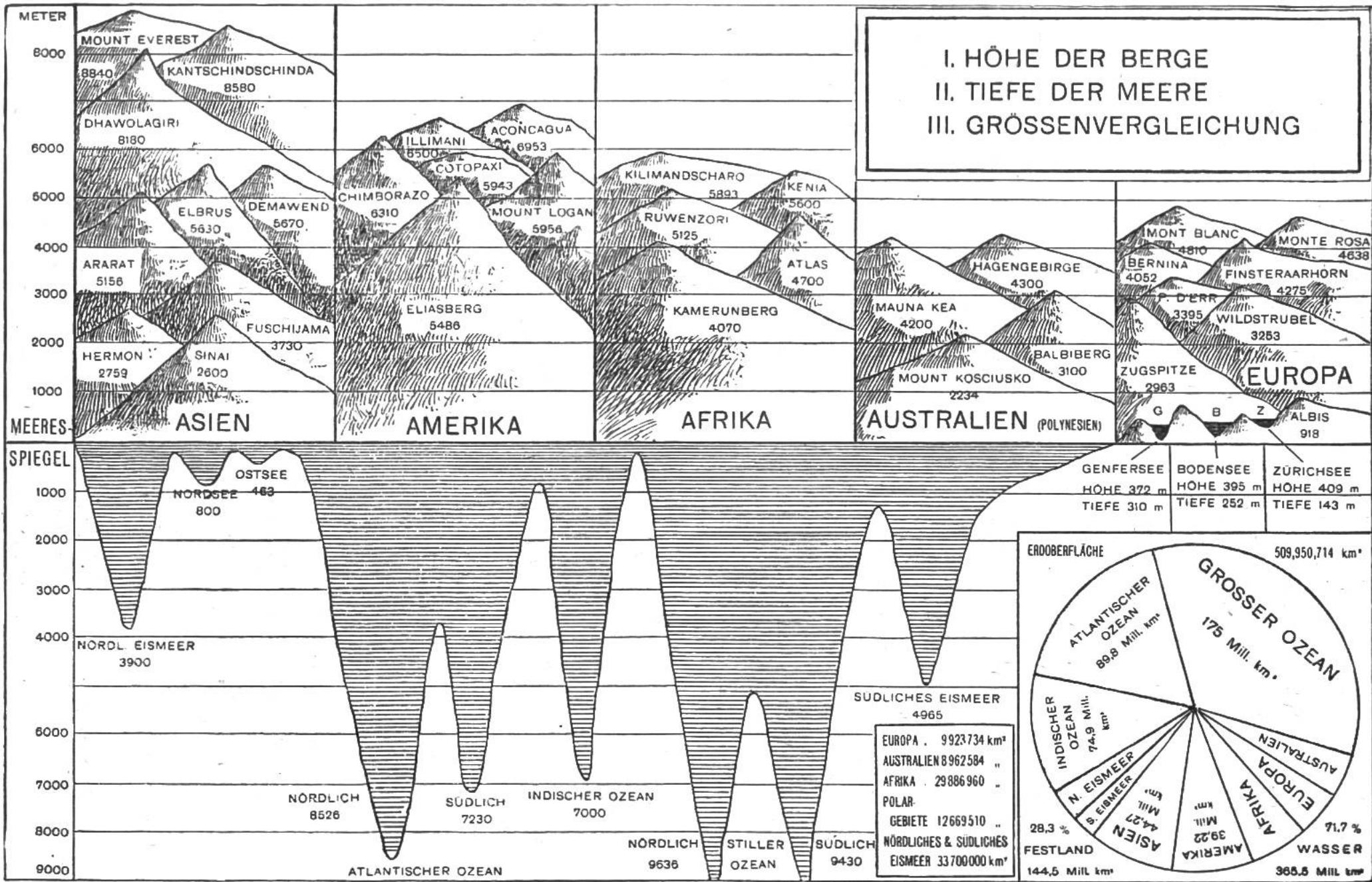
Flüsse	hoch	mittel	niedrig	Flüsse	hoch	mittel	niedrig
Rhein vom Bodensee	 902	 191	 79	Rhone vor Genfersee	 737	 199	 57
Rhein bei Basel	 2997	 1000	 399	Rhone bei Genf	 418	 270	 82
Thur	 210	 43	 18	Linth-Limmat	 342	 84	 38
Aare bei Thun	 356	 99	 38	Inn bei Zernez	 210	 37	 11
Aare vor Mündung	 1619	 512	 209	Reuss bei Luzern	 88	 23	 7,5

Die Schweizerflüsse, besonders Rhein, Aare und Rhone führen eine Unmasse Erde und Kies aus den Alpen mit sich. Die Rhone setzt denselben im Genfersee ab, dem sie am andern Ende klar und rein entströmt. Seit der Römerzeit ist an der Spitze des Sees ein Stück Land von über zwei Kilometern aus dem aus den Alpen angeschwemmten Erdreich entstanden. Das Klärbecken des Rheins ist der Bodensee. Die Aare soll Mitte August in den zwei Millionen Kubikmetern Wasser, die sie in 24 Stunden liefert, nicht weniger als 284,374 kg feste Bestandteile fortführen.

Die höchsten Pass-Strassen der Schweiz.

Gr. St. Bernhard-Pass 2472 m
 Furkastrasse 2436 „
 Flüela-Pass 2405 „
 Bernina-Pass 2330 „
 Gemmi-Pass 2329 „
 Albulastrasse 2315 „

Julierstrasse 2287 m
 Grimsel-Pass 2207 „
 Splügenstrasse 2117 „
 St. Gotthardstrasse . . 2114 „
 Bernhardinstrasse . . . 2063 „
 Simplonstrasse 2009 „



Einige Zahlen aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Die Erdachse beträgt	12,712 km
Der Äquatorialdurchmesser	12,755 „
Der mittlere Erdradius	6,370 „
Der Umfang der Erde (Äquator)	40,070 „
Die Oberfläche der Erde	510.000,000 km ²
Die mittl. Entfernung der Erde v. der Sonne	149.501,000 km
Die mittl. Entfernung der Erde vom Monde	384,446 km
Entfernung der Erde vom nächsten Fixstern, dem Alpha des Zentauren.....	41,1 Trillionen km

Grösse und Bevölkerung der Erde.

	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa	9.897,150	443.520,000	45
Asien	44.163,670	955.478,000	22
Afrika	30.057,500	138.215,000	5
Amerika	39.000,650	174.844,000	4
Australien und Ozeanien	8.954,420	7.467,000	0,8
Polargebiete	12.669,500	13,000	—
Zusammen	144.742,890	1,719.537,000	

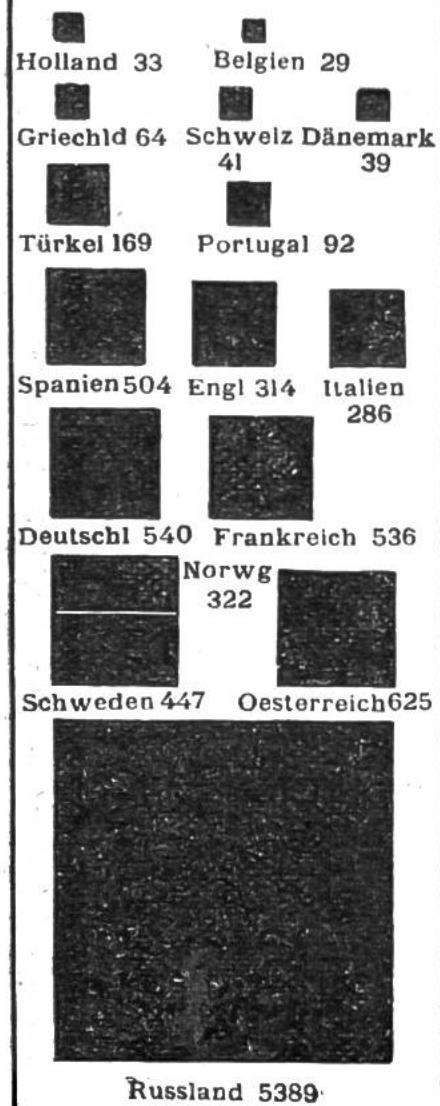
Die höchsten Punkte einiger Bahnen.

Galera-Tunnel (Peru) 4769 m	Wengernalpbahn . . . 2064 m
Pikes Peak-Bahn . . 4330 „	Albula-Bahn 1823 „
Jungfraubahn (i.Bau) 4166 „	Rigi-Bahn 1750 „
Gornergratbahn . . . 3020 „	Nördl. Pacificbahn . . 1625 „
Union-Pacificbahn . . 2513 „	Brennerbahn 1367 „
Brienzer-Roth.-Bahn 2252 „	Mont Cenis-Bahn . . 1338 „
Central-Pacificbahn . 2140 „	Arlberg-Bahn 1276 „
Pilatus-Bahn 2066 „	Gotthard-Bahn 1152 „

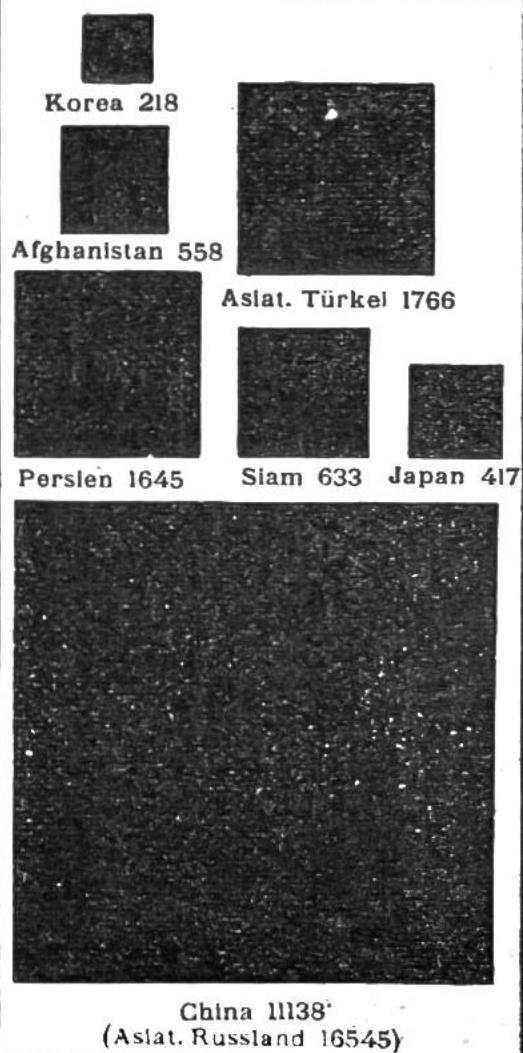
Die längsten Eisenbahntunnels.

Simplon-Tunnel . . 19731 m	Mont Cenis-Tunnel . 12849 m
St. Gotthard-Tunnel 14984 „	Arlberg-Tunnel . . . 10240 „
Lötschberg-Tunnel (im Bau) 14525 m.	

EUROPA



ASIEN

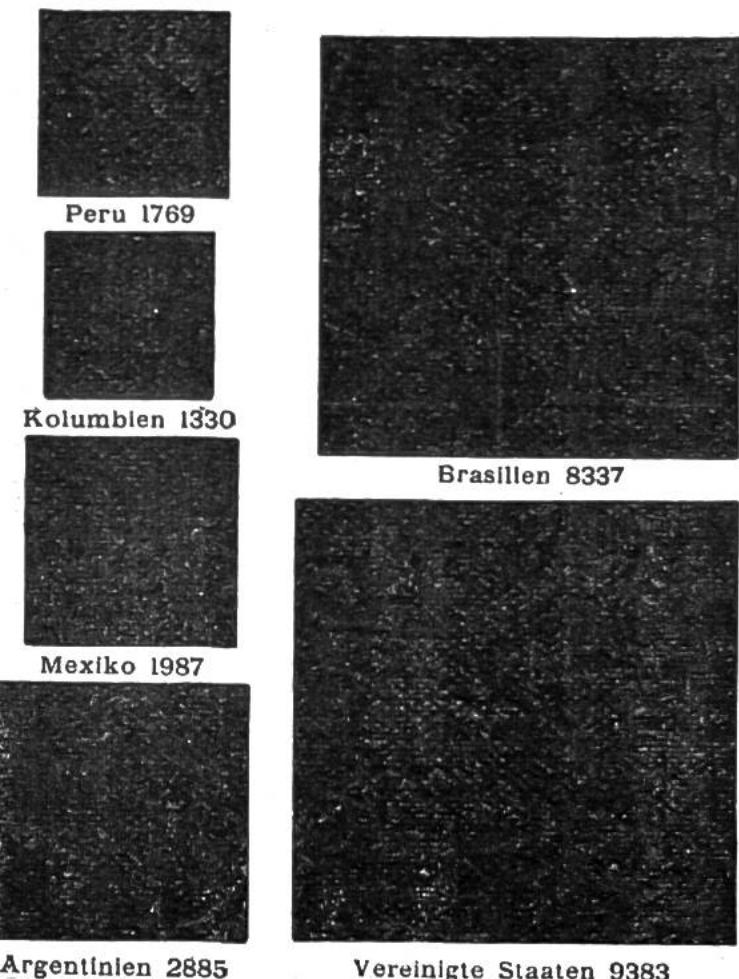


Vergleichung der Bodenfläche der hauptsächlichsten Staaten.

Kolonien nicht inbegriffen

(Die Zahlen bedeuten 1000 km².)

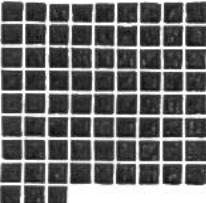
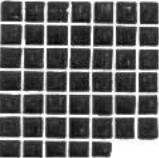
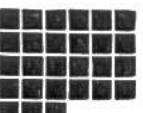
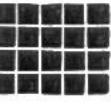
AMERIKA



AFRIKA



Die grössten Städte der Erde. Ein ■ = 100.000 Einwohner.

		
London 7,537,196	Moskau 1,459,800 St. Petersburg 1,454,700	Bombay 776,006 Warschau 764,054 Liverpool 760,357
		
New-York 4,766,883	Buenos-Aires 1,272,124 Osaka (Japan) 1,226,590	St. Louis 687,029 Manchester 655,435 Kairo 654,476 Schanghai 651,000 Brüssel 634,807 Futschau 624,000 Boston 616,072
		
Paris o. Vororte 2,722,731	Konstantinopel 1,106,000	München 593,053 Sydney 592,100 Leipzig 585,743 Madrid 573,674 Amsterdam 566,927 Birmingham 563,629 Neapel 563,540 Baltimore 558,485 Melbourne 549,200 Dresden 546,882 Mexiko 530,723 Barcelona 530,344 Marseille 517,498 Kopenhagen 514,134 Madras 509,346
		
Berlin o. Vororte 2,064,153 Wien 2,030,834	Hamburg 936,000 Budapest 935,132 Canton 900,000	Ein Vergleich mit den Schweizer Städten.
		
Peking 1,650,000	Glasgow 872,021 Rio de Janeiro 858,000 Kalkutta 847,796 Hankau 820,000 Tientsin 800,000	Zürich 195,600 Basel 134,400 Genf 132,800 Bern 88,600
		
Philadelphia 1,549,008		

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Flächeninhalt: 41.323,990 km².

Bevölkerung: (1910) 3.735,049 — 90 auf 1 km². — Geburten (1910) 96,669, Todesfälle 56,498.

Nationalitäten (Provisor. Zahlen der Volkszählung 1910):

Deutsch-Schweizer 2.599,154, Französ.-Schweizer 796,244, Italienisch - Schweizer 301,325, Romanen 39,834, andere 28,445.

Konfessionen (Provisor. Zahlen der Volkszählung 1910):

Protestanten 2.108,590, Katholiken 1.590,792, Israeliten 19,023, andere 46,597.

Staatsfinanzen { Einnahmen: (1911) 98.044,099 Fr.
Ausgaben: (1911) 98.296,045 „

Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.



Von 1000 Schweizern arbeiten:

418 in Gewerbe u. Industrie
332 in der Landwirtschaft
86 im Handel
59 in der Verwaltung
50 im Verkehrs- u. Transportwesen
55 in verschiedenen u. unbestimmten Berufen.

	Landwirtschaft	Industrie	Handel Verkehr	übr. Berufsa.	ohne Beruf
Total %	33,2	41,8	13,6	5,8	5,6
Personen	1.109,910	1.383,666	452,764	190,993	187,110

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 102.—, und für einen *Sekundarschüler* Fr. 198.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz (im Jahr 1909).

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	264 965	264 625	529 590
Sekundarschulen	29 214	25 260	54 474
Fortbildungsschulen	—	—	43 675
Lehrerbildungsanstalten	1 808	1 751	3 559
Höhere Töchterschulen	—	—	1 874
Gymnasien	—	—	8 931
Industrieschulen	—	—	4951
Handelsschulen	—	—	4 333
Landwirtschaftsschulen	—	—	1 161
Technische Lehranstalten	—	—	2 256

Zahl der Studenten und Zuhörer der schweizerischen Hochschulen. 1911/12.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1267	252	1519
Zürich	1195	226	1421
Genf	946	569	1515
Lausanne	1054	—	1054
Basel	733	39	772
Freiburg	582	23	605
Neuenburg	148	100	248
Total	5925	1209	7134
	Studierende	Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich	867	2422	
867 Schweiz., 466 Ausl.	1089		

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1911 sind 5512 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert. **Reiseziel:**

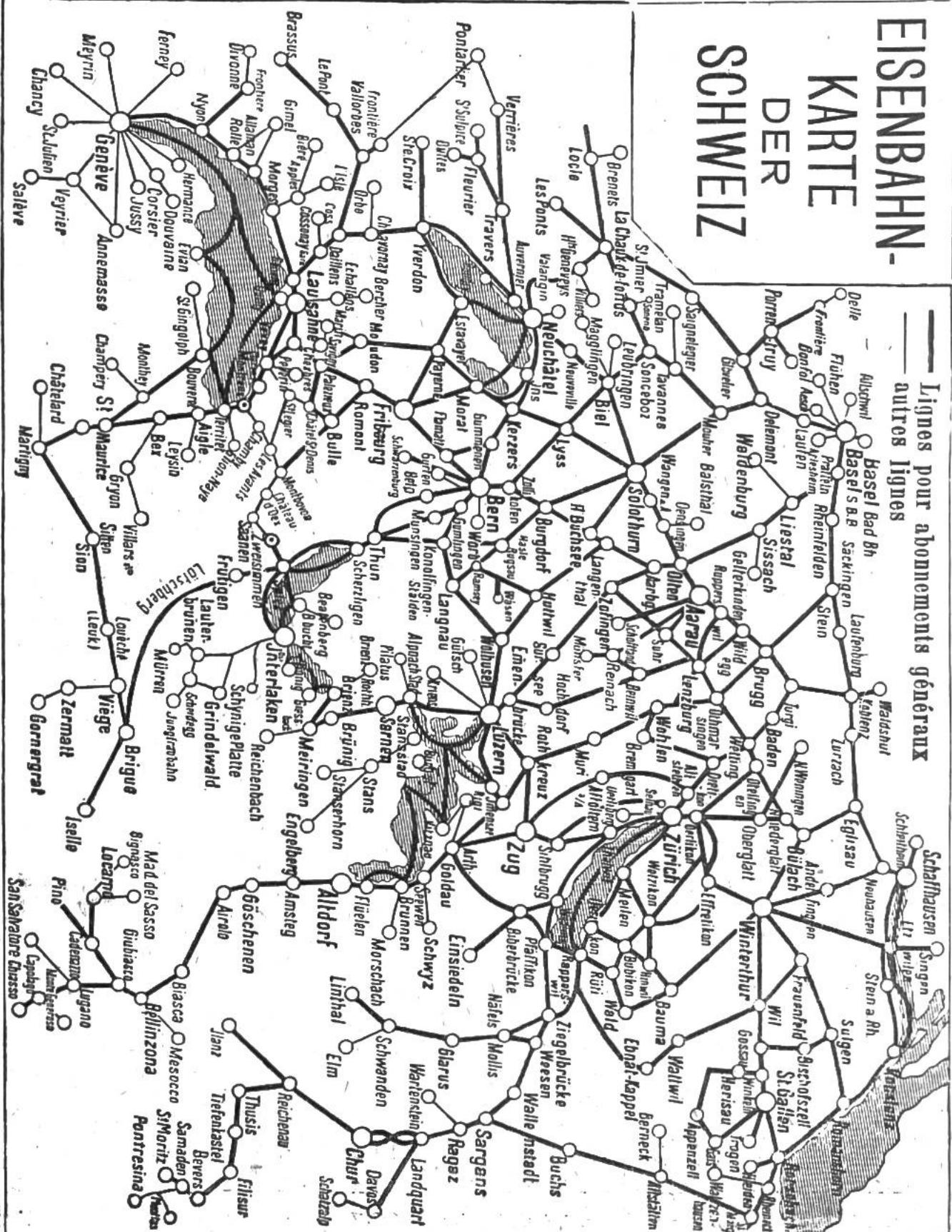
V. St. N.-A. 3,969	Brasilien 118	Übr. Südamerika 9
Übr. N.-A. 241	Uruguay 14	Australien 80
Zentralamerika —	Argentinien 997	Afrika 36

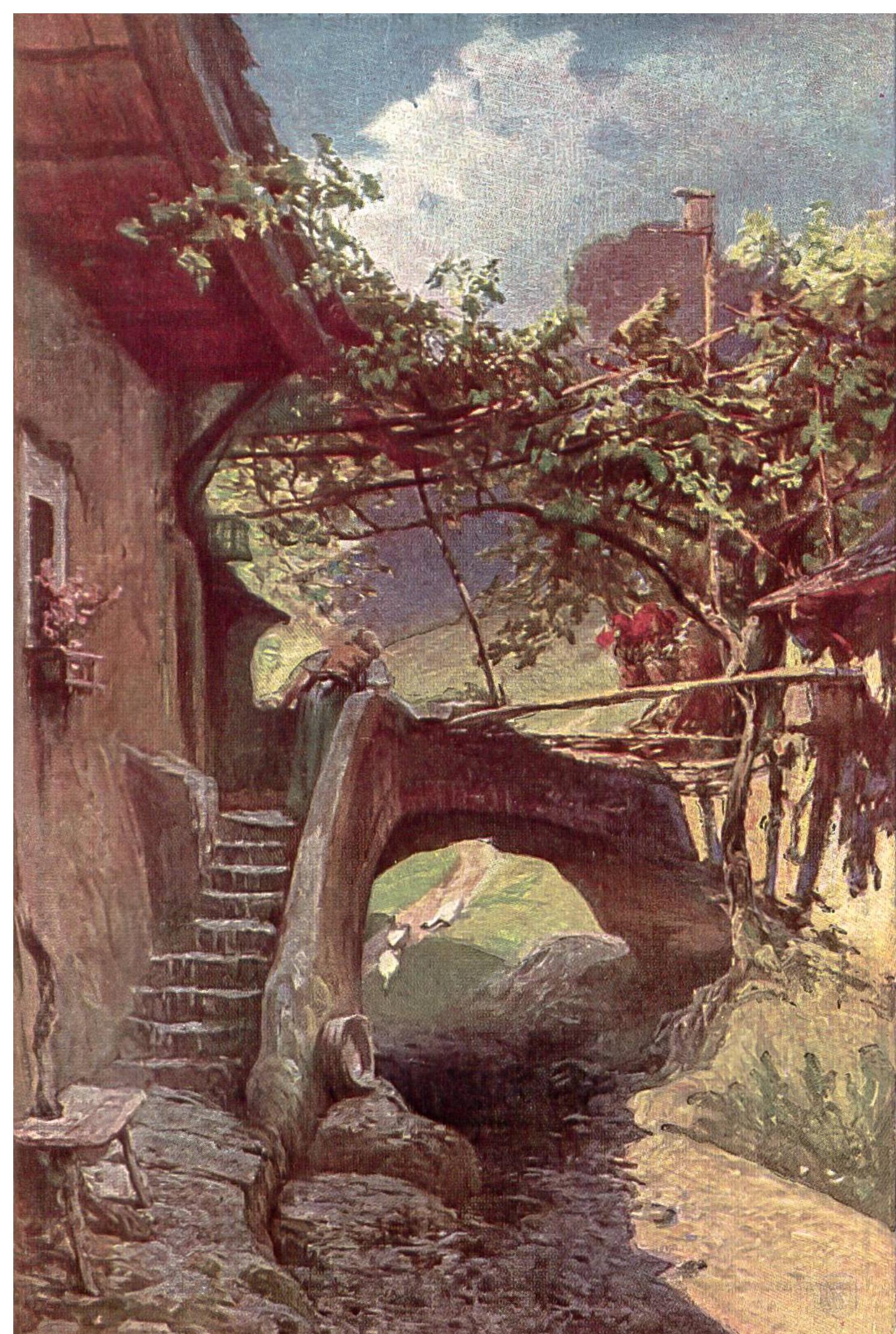
Gültigkeitsdauer der Eisenbahnbillette.

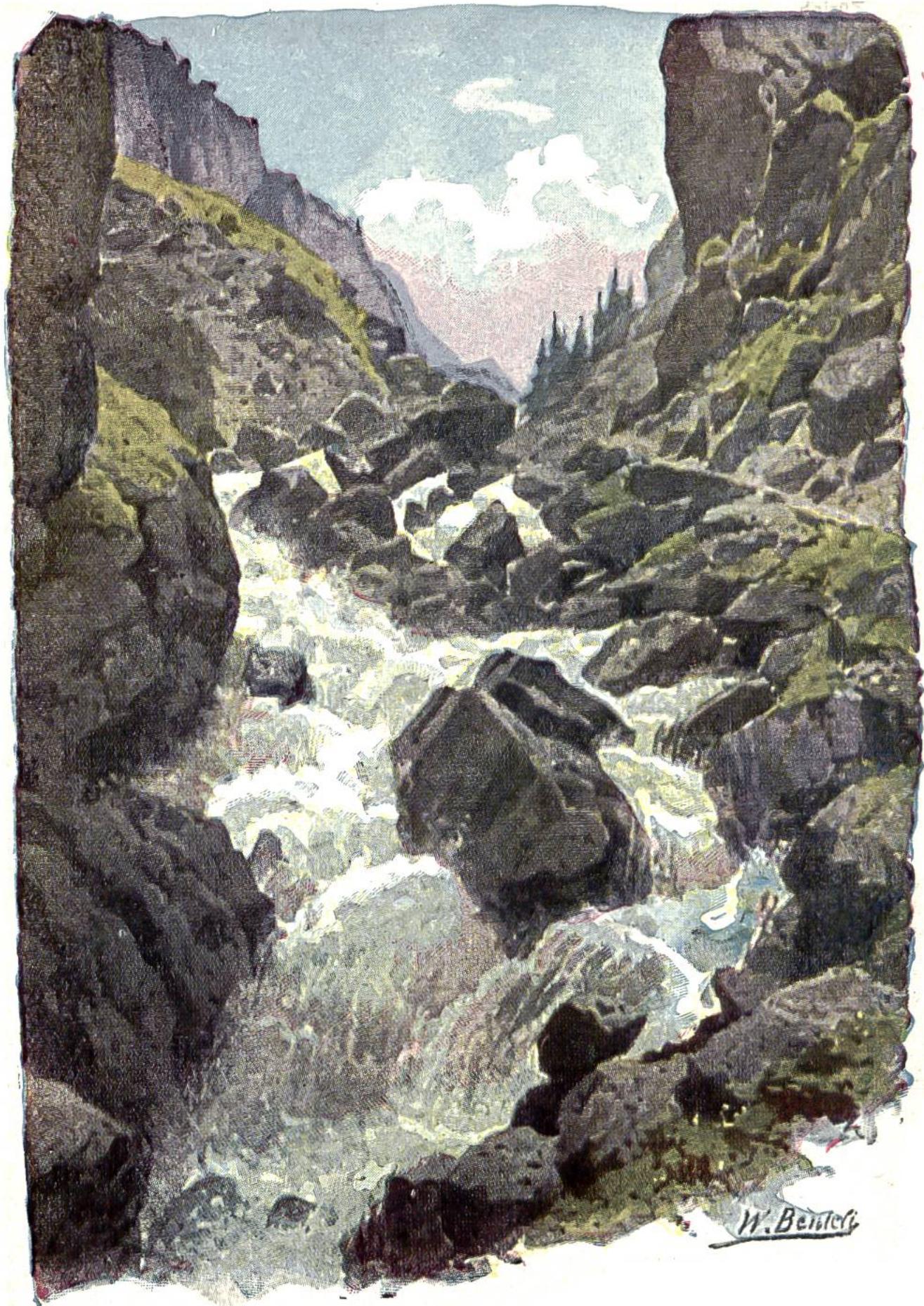
- a) Einfache Billette haben nur für den Tag ihrer Ausgabe (bis Mitternacht) Gültigkeit. (Ueber 200 km 2 Tage.) — b) Billette für Hin- und Rückfahrt sind 10 Tage gültig. Der Ausgabetag wird als ganzer Tag berechnet.
 Preise für Generalabonnement auf Schweizer-Bahnen und -Dampfschiffen.
 15 Tage II. Kl. Fr. 65, III. Kl. Fr. 45 | 45 Tage II. Kl. Fr. 130, III. Kl. Fr. 90
 30 Tage II. Kl. Fr. 100, III. Kl. Fr. 70 | 3 Monate II. Kl. Fr. 220, III. Kl. Fr. 155
 Fahrpreisermässigung für Kinder. Kinder bis zu 4 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei. Bis zum vollendeten 12. Jahre zahlen Kinder halben Preis.

EISENBAHN-KARTE DER SCHWEIZ

Lignes pour abonnements généraux
autres lignes







KLUS BEI KANDERSTEG

Aquarell von W. BENTELI

Bild auf der Vorderseite: „Mittag“

nach dem Gemälde von Bucacz aus der Serie „die vier Tageszeiten“,
Kunstblätter, Bildergrösse 30 : 46. Verlag F. C. Wachsmuth.
Vertreter für die Schweiz Kaiser & Co., Bern

Zürich

Schweizer Distanzenkarte.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen anderen Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links: 53 Stunden.

Distanzenkarte von Europa.



Verbreitung der verschiedenen Religionen.

256	Millionen	römisch-katholische Christen,
172	"	protestantische Christen,
127	"	griechische Christen,
Total	555	Millionen Christen.
	9	Millionen Israeliten,
245	"	Mohammedaner,
656	"	Bekenner des Brahma und Buddha,
123	"	Bek. anderer Religionen.
Total	1033	Millionen Nichtchristen.

Die wichtigsten Daten der Welt- und Schweizer-Geschichte.

I. Altertum

bis zum Beginn der Völkerwanderung 375 Jahre nach Christus.

Vor Christus.

a. Aegypten.

- Um 3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis.
Pharaone, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift (Hieroglyphen).
26 Dynastien.
2200 Das mittlere Reich, Unter- und Mittel-Aegypten, Theben.
1600 Vertreiben der fremden Hirtenkönige. Neues Reich. Hauptstadt Theben.
1300 Ramses der Grosse.
671 Die Assyrer unterwerfen Aegypten.
655 Psametich stellt Aegyptens Selbständigkeit wieder her. Neue Hauptstadt Sais.
525 Die Perser unter Kambyses erobern Aegypten.

b. Babylonier und Assyrer.

- 2150 Babylon, Hauptstadt eines grossen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.
1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.
606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.
605 - 561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).
539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c. Hebräer (Israeliten).

- 2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.
1320 Auszug aus Aegypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.
1280 Eroberung von Palästina.
1020 Saul, erster König der Juden. Theokratische Monarchie.
1000 David. Jerusalem Hauptstadt.
970 Salomo der Weise.
933 Zerfall des Reiches: Juda und Israel, die Propheten.
722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.